

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 291

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 8
 2^{te} Semester . . . 8
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abnommen werden
 Preis einzelner Nummer 25 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 8
 2^e semestre . . . 8
 Etranger: Plus frais de port
 On n'est admis qu'au
 sur des envois effectués
 par les offices postaux.
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
 in den Sonntagen und Feiertagen
Redaktion und Administration
 im Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoucen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER
 Insertionspreis: 25 Cts. die fünfspaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Parait 1 à 2 fois par jour
 les dimanches et jours de fête
Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages
Inhalt — Sommaire
 Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Europäische Zucker-tarifistik. — Le commerce extérieur de la France. — Schweizerische Bundesbahnen. — Geschäftsfrage in Bulgarien. — Postsparkasse. — Caisse d'épargne postale. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (2757)
 Gemehschuldner: Buff, Arnold, Landwirt und Güterhändler, von Wald (Kt. Appenzell A.-Rh.), in S'enthal-Niederbüren.
 Datum der Konkurseröffnung: 4. November 1912.
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. November 1912, vormittags 11 Uhr, im Restaurant «Schweizerhof», in Wil.
 Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1912.

Ämtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachstehend bezeichneten vermissten Schuldbriefes für 400 Gulden, jetzt 600 Gulden oder Fr. 1400, auf Jakob Hofstetter, Heinrichsel, Schneider, zu Obermettmenstetten, zugunsten des alt Gemeindegemeinmann Hs. Ulrich Hofstetter und des Hs. Jakob Vollenweider, alt Bote, beide von Mettmenstetten, d. d. 1. Mal 1834 (letztkannter Gläubiger: Jakob Schwarz, in Oberrieden, letztkannter Schuldner: Rudolf Bühler, in Obermettmenstetten), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen einem Jahre von heute an, bei der Gerichtskanzlei Altdorf zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt und die Errichtung einer neuen an deren Stelle bewilligt würde. (W 273)
 Altdorf a. A., den 16. November 1912.
 Im Namen des Bezirksgerichtes,
 Der Gerichtsschreiber: Dr. W. Vollenweider.

Kollokationsplan — Etat de collocation (L. E. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria (L. E. 249, 250 u. 251.)
 La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nei termini di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.
Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (2752)
 Gemehschuldner: Rysler-Portmann, Hans, gew. Negoziant, in Burgdorf.
 Anfechtungsfrist: Bis 30. November 1912.

Kt. Luzern Konkursamt Sempach (2764)
 Gemehschuldner: Gebr. Helfenstein, mech. Schreiberei, in Sempach.
 Anfechtungsfrist: Inner 10 Tagen seit der Publikation.

Ct. de Eribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse, à Châtel-St-Denis (2755)
 Failli: Sonney, Théophile, ancien propriétaire de l'Hôtel du Cheval Blanc, à Châtel-St-Denis.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2732)
 Gemehschuldner: Bäuerle-Thimig, Gustav.
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (2737)
 Der Kollokationsplan im Konkurse des Wiget, Adolf, Kolonialwarenhändler, Wilen, in Herisau, liegt vom 15. November 1912 an während einer zehntägigen Einsprachefrist beim Aktuarate des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau) zur Einsicht auf.
 Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr, im Gemeindehaus, in Herisau (Zimmer Nr. 22).

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (2756)
 Gemehschuldner: Ankenbrand, Anton, gew. Wirt, «Hotel Mariaberg», Rorschach.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. Dezember 1912.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Blenio in Acquarossa (2727)
 Fallito: Donetta, Michelino, in Michele, già esercente in Pozzo di Coronoso.
 Data del deposito: 19 novembre 1912.
 Termine per le opposizioni: 30 novembre 1912.
 Seconda adunanza dei creditori: 12 dicembre 1912, alle ore 10 ant., nell'ufficio esecuzione e fallimenti, in Acquarossa.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (2736)
 Fallimento: Landgraf, Carlo, in Carlo, Hotel Bellevue au Lac, in Lugano.
 Credito ammesso: Banca popolare svizzera di Wetzikon (rappr. da avv. Antonio Riva, in Lugano), per la somma di fr. 92,703, in seguito a successivo riconoscimento da parte dell'amministrazione del fallimento ed in conformità a decisione 4 settembre 1912 dell'ant. cant. di vigilanza.
 Termine per le opposizioni: Dieci giorni.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2761/62)
 Failli: Wyss, William, chapelier, Rue Ancienne 60, Carouge.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.
 Failli: Lenbé, Joseph, banquier, ci-devant Chemin Furet 4, à Genève.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (L. E. 231 u. 269.) (L. P. 231 et 268.)

Kt. Bern Konkursamt Bären (2754)
 Gemehschuldner: Sieber, Albert, gew. Handelsmann in Bären a. A.
 Datum des Schlusses: 13. November 1912.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (2758)
 Gemehschuldner: Bachofen, Jean, von Rorschach.
 Datum des Schlusses: 15. November 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aubonne (2728)
 Failli: Gaillard, Paul-Marcelin, boutanger, à Aubonne.
 Date de la clôture: 16 novembre 1912.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(L. E. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)
 Die Gläubiger der Gemeinshuldner und die Personen, die auf in Händen eines Gemeinshuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) im Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinshuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinshuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinshuldners, sowie Gewährpflichtige teilnehmen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (2704*)
 Gemehschuldnerin: Zürcher Unionbank (Genossenschaft ohne Haftbarkeit der Mitglieder), Stampfenbachstrasse Nr. 49, in Zürich.
 Datum der Konkurseröffnung: 23. September 1912.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 7. Dezember 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (2740*)
 Gemehschuldnerin: Firma M. Böbler-Bieri, Agentur und Immobilienverehr, Tiefenböfe 10, Zürich (Inhaberin: Frau Marie Böbler, geb. Bieri, von Uttikon a. A., in Zürich IV).
 Datum der Konkurseröffnung: 29. Oktober 1912.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 10. Dezember 1912.

Ct. de Berne Office des faillites de Montier (2726)
 Failli: Visinaud, Henri, imprimeur, à Montier.
 Date de l'ouverture de la faillite: 5 novembre 1912.
 Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
 Délai pour les productions: 10 décembre 1912.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2731)
 Gemehschuldner: Schüle, Springmann, Karl, Inhaber der Firma «Karl Schüle», Fabrikation und Handel in Ziegeln und Backsteinen, Stelgrubenweg 161, in Riehen.
 Datum der Konkurseröffnung: 11. November 1912, infolge Beteiligung.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. November 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsbaue, Bäumeingasse 3, ebener Erde, rechts.
 Eingabefrist: Bis und mit dem 20. Dezember 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2743/52)
 Faillit:
 Casino Lausanne Ouhby, S. A.
 Succession de Carréra, Charles, entrepreneur, à Lausanne.
 Succession de Ammer, Gottlieb, cuirs, à Lausanne.
 Matti, Oswald, inventions, à Lausanne.
 Lagnel, Henri, tapissier, à Lausanne.
 Fleccchia, Joseph, entrepreneur, à Lausanne.
 Geiger, Jacob, boulanger, à Renens.
 Béchet, Constant, menuisier, à Lausanne, privation des droits civiques 1 an.
 Morerod, Paul, charcutier, à Lausanne, privation des droits civiques 1 an.
 Gangloff, John, carrossier, à Lausanne, privation des droits civiques 3 ans.
 Date des prononcés: 15 novembre 1912.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2739)
 Gemeinschuldner: Hofmann-Koeth, Karl Ferdinand.
 Datum der Konkursöffnung: 24. August 1912.
 Datum des Widerrufs: 18. November 1912.
Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2760)
 Gemeinschuldner: Seeger, Eduard, Inhaber der Firma «E. Seeger», Stickerei und Fergerei.
 Datum der Konkursöffnung: 28. August 1912.
 Datum des Widerrufs: 19. November 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Aargau Konkursamt Kuhn (2759*)
Waren-Steigerung
 Im Konkurs über Schärli, Jakob, gemischtes Warengeschäft, zum «Merkur», in Reinach, wird über das Warenlager, bestehend namentlich in Glas- und Porzellanwaren, Damen-, Töchter- und Kinderschürzen, Gürtel, Krawatten, Bürsten, Korbwaren, Spielwaren, usw., am Mittwoch, den 27. November 1912 und folgende Tage, von morgens 9 Uhr an, gegen Barzahlung Steigerung abgehalten.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2729/30)

Vente immobilière — Deuxième enchère

Faillie: Leubé, Premet & C^{ie}, maison de banque et de change, à Genève.
 Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 21 décembre 1912, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
 Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre des communes de Laconnex et d'Avusy, comme étant possédés par MM. Macars, Leubé & C^{ie}, maison de banque et de change, société en nom collectif, établie à Genève, dis-solte le 31 décembre 1902, et dont l'actif et le passif ont été remis le 1^{er} janvier 1903, à MM. Leubé, Premet & C^{ie}, banquiers, à Genève, suivant inscription au registre du commerce du canton de Genève, du 12 janvier 1903. Les dits immeubles seront vendus en cinq lots.
 Ils consistent en:

(Sur la commune de Laconnex).

1^{er} lot: La parcelle 113, feuille 3, d'une contenance de 22 ares 67 mètres 50 décimètres, nature pré, lieu dit «La Loie».
 2^e lot: La parcelle 340, feuille 6, d'une contenance de 3 ares 79 mètres 50 décimètres, nature pré, lieu dit «Les Rupettes».
 3^e lot: La parcelle 1749, feuille 3, d'une contenance de 14 ares 63 mètres, nature champ, lieu dit «Les Alues».
 4^e lot: La parcelle 1751, feuille 6, d'une contenance de 37 ares 1 mètre, nature pré, lieu dit «Les Rupettes».

(Sur la commune d'Avusy).

5^e lot: La parcelle 2483, feuille 11, d'une contenance de 25 ares 94 mètres, nature pré, lieu dit «Les Eplattés».
 C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve et tous objets ou constructions, placés sur les dits fonds pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.
 Mises à prix: Les fonds à vendre seront adjugés même au-dessous des mises à prix suivantes, montant de l'estimation:
 1^{er} lot. Mise à prix: Trois cent quarante francs (fr. 340).
 2^e lot. Mise à prix: Cent quinze francs (fr. 115).
 3^e lot. Mise à prix: Deux cent vingt francs (fr. 220).
 4^e lot. Mise à prix: Sept cent quarante francs (fr. 740).
 5^e lot. Mise à prix: Trois cent cinquante francs (fr. 350).
 A la première enchère (13 novembre 1912), il n'a pas été fait d'offre.
 Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Vente immobilière — Deuxième enchère

Failli: Lenbé-Favre, Joseph, changeur, à Genève.
 Jour, heure et lieu de la vente: Lundi, 23 décembre 1912, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
 Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune du Petit-Saconnex, comme étant possédés par la communauté entre Leubé, Joseph-Emile, fils d'Henri, changeur, à Genève, et Favre, Eugénie, sa femme.
 Ils consistent en:
 La parcelle 3830, feuille 18, d'une contenance de 16 ares 10 mètres, sur laquelle existe, Chemin Furet, le bâtiment, portant au cadastre le n^o 843, d'une surface de 1 a 39 mètres 40 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.
 C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions, placés sur les dits fonds pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.
 Mise à prix: Les fonds à vendre seront adjugés même au dessous de la mise à prix de vingt-cinq mille francs, montant de l'estimation (francs 25,000).
 A la première enchère (14 novembre 1912), il n'a pas été fait d'offre.
 Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (B.-G. 296—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 296—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (2738)

Schuldnerin: W o r m a n n S ö h n e, Kollektivgesellschaft, Herren- und Damenkonfektion, Eisengasse 14, in Basel.
 Datum der Bewilligung der Stundung: 16. November 1912.
 Sachwalter: Konkursamt in Basel.
 Eingabefrist: Bis 10. Dezember 1912.
 Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. Dezember 1912 an, auf der Kanzlei des Konkursamtes, in Basel.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Oberrheintal in Altstätten (2734)

Schuldner: Kaiser, Hermann, mech. Zwrnerei und Fädenwascherei, in Altstätten.
 Datum der Bewilligung der Stundung: 18. November 1912.
 Sachwalter: Dr. Jos. Huber, Gerichtsschreiber, Altstätten.
 Eingabefrist: Bis 13. Dezember 1912.
 Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. Januar 1913, im Rathaus, in Altstätten, um 10 Uhr vormittags.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. Dezember 1912 an, auf der Gerichtskanzlei Oberrheintal, Altstätten.

Kt. Aargau Bezirksgericht Lenzburg (2715*)

Schuldnerin: Firma Weinmann & Kopp, Zuckermühle, in Ruppertswil.
 Datum der Bewilligung der Stundung: 7. November 1912.
 Sachwalter: A. Lütby, Bezirksrichter in Lenzburg.
 Eingabefrist: Bis 7. Dezember 1912 beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 19. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, in Lenzburg.
 Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor den Verhandlungen auf der Gerichtskanzlei Lenzburg.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (2742)

Débiteur: Schaffroth, Edouard, ci-devant à St-Imier, actuellement à Montreux.
 Date du jugement accordant le sursis: 6 novembre 1912.
 Commissaire au sursis concordataire: L. Rapaz, proposé, à Montreux.
 Délai pour les productions: 10 décembre 1912.
 Assemblée des créanciers: Lundi, 23 décembre 1912, à 11 heures du jour, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 décembre 1912, au bureau du commissaire, Rue du Pont 27, à Montreux.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
 (B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (2753)

Débiteurs: Gustave Michoud et fils, à Lausanne.
 Date du prononcé: 15 novembre 1912.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
 (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (2741)

Failli: Alessio, P., marchand de vins, à Clarens.
 Jour, heure et lieu de l'audience: 27 novembre 1912, à 9 heures du matin, en salle du tribunal, à Vevey.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.
 (B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2763)

Mit Beschluss vom 28. Oktober 1912 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von Hasler, Paul, Bangeschäft, Friesenbergstrasse 53, Oerlikon, dato unbekanntes Aufenthaltes, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verworfen.
 Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (2739)

Schuldner: Hofmann-Koeth, Karl Ferdinand, von Nürnberg (Bayern), früherer Inhaber der erloschenen Firma «K. F. Hofmann», Papeteriewarenhändler, Freiestrasse 91, in Basel.
 Datum der Bestätigung: 16. November 1912.
 Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Zürich Konkursgericht Zürich (2755)

Ediktalladung

Gegen Hasler, Paul, Baumeister, wohnhaft gewesen in Oerlikon, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat die Schweiz. Volksbank in Winterthur für die Forderung von Fr. 1066, gestützt auf Art. 190 des Sch. und K. G., das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Freitag, den 22. November 1912, nachmittags 4 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter, im Gerichtsgebäude, Selanstrasse 17, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 16. November 1912.

Namens des Konkursrichters,
Der Substitut: Dr. Stauffacher.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Technische Artikel, etc. — 1912. 15. November. Inhaber der Firma F. Busch-Staub in Zürich V ist Franz Busch-Staub, von Zürich, in Zürich V. Technische Artikel und Vertretungen. Huttenstrasse 62.

15. November. Kaufmännische Gesellschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1909, pag. 1793). Dr. jur. Hermann Stoll ist als Vizepräsident zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Ferner ist die Unterschrift des Quästors Gustav Ammann zufolge dessen Hinschiedes erloschen. Als Ersatz sind neu gewählt worden: John Syz, von Zürich, in Zürich I, als Vizepräsident, und Emil Huber-Stockar, von Zürich, in Zürich V, als Quästor. Beide führen Kollektivunterschrift.

Import und Agenturen. — 15. November. Louis Vassalli, von Riva (Tessin), in Zürich I, und Alfred Krebs, von Mühldorf (Bern), in Zürich II, haben unter der Firma Vassalli & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist Louis Vassalli, und Kommanditär ist Alfred Krebs, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Import und Agenturen. Gerbergasse 5, Neu-Seidenhof.

Motoren für Brennstoffe, etc. — 15. November. Inhaber der Firma Emil Böhny in Zürich I ist Emil Böhny, von Amden (St. Gallen), in Zürich I. Motoren für alle Brennstoffe, elektrische Beleuchtungsanlagen. Löwenstrasse 39.

15. November. Die Firma K. Keller, Goldarbeiter in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1904, pag. 809), Gold- und Silberwaren und Reparaturen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Elektrotechnisches Installationsgeschäft, etc. — 15. November. Die Firma M. Leumann-Füllemann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2057), und damit die Prokura Emil Leumann-Füllemann, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma E. Leumann-Füllemann in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Emil Leumann-Füllemann, von Langrickenbach (Thurgau), in Zürich III. Elektrotechnisches Installationsgeschäft für komplette Motoren-, Licht- und Schwachstromanlagen, elektrische und technische Neubauten. Halterstrasse 23.

15. November. Die Firma G. Schärer, Bijoutier in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 160 vom 20. April 1903, pag. 637) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Sihlstrasse 6, und erteilt Einzelprokura an Karl Schärer und Martha Schärer, beide von Zürich, in Zürich I.

Waschmaschinen, etc. — 15. November. Die Firma A. Germann-Gehring in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 359 vom 22. Oktober 1904, pag. 1493) ist infolge Abtretung des Geschäftes und Wegzugs erloschen.

Inhaber der Firma J. Germann-Gehring in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Johannes Germann-Gehring, von Lipperswil (Thurgau), in Zürich IV. Waschmaschinen für Hand- und Krathetrieb. Wassermotoren, Wringmaschinen und Mangeln. Riedlstrasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Anna Germann, geb. Gehring, von Lipperswil, in Zürich IV.

Holzhandel, Imprägnierungsanstalt, etc. — 15. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Messmer, Metzger & Jucker in Seen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 22. Juni 1909, pag. 1125) ist der Gesellschafter Jakob Metzger ausgetreten; die Firma wird zufolge dessen abgeändert in Messmer & Jucker. Holzhandlung, Sägerei und Imprägnierungsanstalt.

15. November. Wohegenossenschaft Seen in Seen (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1912, pag. 601). Robert Steger ist infolge Todes aus dem Vorstand dieses Vereins ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Gotthilf Steinemann, Sekundarlehrer, von Zürich, in Seen. Der Genannte führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten rechtsverbindliche Unterschrift.

15. November. Genossenschaft Konkordia des katholischen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereins Dietikon in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 128 vom 18. Mai 1910, pag. 890). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. August 1912 haben die Mitglieder eine Statutenrevision beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Firma ist abgeändert in Genossenschaft Konkordia Dietikon. Es können nunmehr auch Personen, die den christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Dietikon nicht angehören, aber mit deren Grundsätzen einig gehen, als Mitglieder aufgenommen werden. Deren Zahl ist jedoch auf den dritten Teil aller Mitglieder beschränkt. Ein Mitglied hat mindestens einen Geschäftsanteil von Fr. 20 zu übernehmen. Die Einzahlung kann in monatlichen Raten von je Fr. 2 erfolgen.

15. November. Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) in Winterthur und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 31. Oktober 1912, pag. 1913). Als Mitglieder der Hauptdirektion mit der Berechtigung zur Führung der Kollektivunterschrift für sämtliche Bankinstitute der Gesellschaft sind ernannt: Jakob Freimann, von und in Winterthur; Hermann Gröbeler, von Veltheim, in Winterthur; Georg Michel, von St. Gallen, in Lichtensteig, und Victor Zoller, von und in St. Gallen. Als Vizedirektoren für den Sitz in Winterthur sind ernannt: Carl Ernst, von Zürich, in Winterthur, und Friedlob Soller, von Basel, in Winterthur. Dieselben führen Kollektivunterschrift. Ferner ist Kollektivprokura erteilt an Johann Conrad Ammann, von und in Winterthur; Henri Egli, von und in Winterthur; Carl Hugenberg, von und in Winterthur; Hermann Meili, von und in Winterthur; Dr. jur. Georg Meyer, von und in Winterthur, und Emanuel Stäger, von Glarus, in Winterthur. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

15. November. Das bisher unter der Firma «Bank in Winterthur» in Zürich I, Bahnhofstrasse 44, betriebene Bankinstitut wird durch die Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) [Union de Banques Suisses (ex-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenbourg)] mit Sitz in Winterthur und

St. Gallen als Zweigniederlassung weiterbetrieben. Für dieselbe bestehen besondere statutarische Bestimmungen nicht. Zur Führung der Kollektivunterschrift sind ermächtigt: Die Delegierten des Verwaltungsrates: Dr. Rudolf Ernst, von und in Winterthur; Emil Grob-Halter, von und in Lichtensteig; die stellvertretenden Delegierten: Jakob Jäggi-Pünter, von und in Winterthur, und Reinhold Billwiler, von und in St. Gallen; ferner die Mitglieder der Hauptdirektion: Jakob Freimann, von und in Winterthur; Hermann Gröbeler, von Veltheim, in Winterthur; Georg Michel, von St. Gallen, in Lichtensteig, und Victor Zoller, von und in St. Gallen; sodann die Direktoren: Paul Jaberg, von Radelfingen, in Zürich IV, und Gustav Irniger, von Turgi (Aargau), in Zürich V; der Vizedirektor: Emil Baechli, von Embrach, in Zürich V. Kollektivprokura ist erteilt an Carl Bachmann, von Zürich, in Zürich II; Hans Egg, von Winterthur, in Zollikon; Eugen Haefeli, von Klingnan, in Zürich IV; Heinrich Muggli, von Mönchaltorf, in Zürich II; Fritz Siegrist, von Vorderwald, in Zürich V; Theodor Stör, von Winterthur, in Hängg; Fritz Zehnder, von Snbr (Aargau), in Zürich IV, und Max Zimmermann, von Zürich, in Zürich V. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Nahrungsmittel. — 16. November. Inhaber der Firma Gottfr. Hirtz in Zürich III ist Gottfried Hirtz, von Kohn a. Rh., in Zürich IV. Vertrieb von Nahrungsmitteln. Privatstrasse 3.

Bern — Berne — Berna

Bureau Wangen

1912. 16. November. Die Ziegenhoehzuchtgenossenschaft der Kirchgemeinde Oberhipp in Oberhipp (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1912, pag. 13) hat am 22. September 1912 ihre Statuten revidiert wie folgt: Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am Orte des jeweiligen Präsidenten. Die Dauer derselben ist unbestimmt. Die Genossenschaft bezweckt die reine Hochzucht der Saanenziegenrasse sowie die Vermehrung des Ziegenbestandes, des Milchertrages und des Ziegenexportes. Der Zweck soll erreicht werden durch Ankauf von männlichem und weiblichem Zuchtmaterial von nachweisbar erstprämiierter Abstammung, sowie durch Aufzucht seitens der Genossenschaftsmitglieder, Veranstaltung und Besichtigung von Ausstellungen und gemeinsamen Einkauf von Futtermitteln, Pachtung von Ziegenweiden usw. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann werden, jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet und Mitglied einer der bereits bestehenden Ziegenzuchtgenossenschaften von Oberhipp-Rumisberg und Attiswil ist, sich zur Aufnahme anmeldet oder die Statuten unterzeichnet und den Bestimmungen derselben nachleht. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Tod, durch freiwilligen Austritt, nach Anzeile an den Vorstand ein Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres, durch Anschluss, durch Erlöschen der Mitgliedschaft bei einer der Ziegenzuchtgenossenschaften Attiswil oder Oberhipp-Rumisberg. Austrittende oder ausgeschiedene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige Verbindlichkeiten, verlieren jedoch jeden Anspruch an Genossenschaftsvermögen. Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt. Die Hauptversammlung (Geissenbauernrat) kann jedoch durch Mehrheitsbeschluss jährliche Unterhaltungs-gelder beschliessen, falls der Bedarf hierfür vorhanden ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, im «Amtsanzeiger des Amtes Wangen», oder durch Umhenten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung (Geissenbauernrat) und der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1912. 11. November. Witwen- & Waisenstiftung der Stadt Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 376 vom 3. Oktober 1904, pag. 1502, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 26. Mai 1911 hat dieser Verein seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen gutgeheissen, welche die bereits publizierten Tatsachen betreffen: Ausgetretene Mitglieder haben bei ihrem Wiedereintritte kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Der Zinsertrag der Kapitalien ist nach Abzug der gesamten Verwaltungskosten unter die nutznussberechtigten Witwen und Waisen nach Massgabe der statutarischen Berechtigungsskala zu verteilen. An der Generalversammlung vom 14. Mai 1912 wurde der Vorstand teilweise erneuert und an Stelle des zurückgetretenen Johann Stafelbach zum Sekretär mit dem Rechte zur Kollektivzeichnung gewählt: Xaver Widmer, von Ebikon, in Luzern.

12. November. Die Firma B. Zürcher, Luzerner Plastik-Fabrik, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1909, pag. 407) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

13. November. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein in Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1911, pag. 471, und dortige Verweisung) hat durch Urabstimmung vom 29. Juni 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende die publizierten Tatsachen betreffenden Änderungen vorgenommen: Konsumationsabschlüsse findet am 31. August jeden Jahres statt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Mitglieder in ihrer Gesamtheit; sie üben ihre Rechte aus: 1) Durch die Urabstimmung, und 2) durch die Generalversammlung; b. die Kontrollstelle; c. der Verwaltungsrat; d. 1) eine bis drei Betriebs- und 2) die nötigen Aufsichtskommissionen. Der Verwaltungsrat bildet die oberste leitende und überwachende Behörde der Genossenschaft. Er konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte auf eine Amtsdauer von 2 Jahren ein Bureau, bestehend aus dem Präsidenten und dem I. und II. Vizepräsidenten und ernennt einen ständigen Sekretär; ferner kann er einen Teil seiner Kompetenzen an andere Organe der Genossenschaft übertragen. Endlich bezieht er diejenigen seiner Mitglieder, welche nebst dem Präsidenten und Sekretär die weitere rechtsverbindliche Unterschrift führen und ernennt die Prokuristen. Für den Verwaltungsrat führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien: Eduard Furrer, Präsident; Josef Widmer, I. Vizepräsident; Josef Albisser, II. Vizepräsident, und Julius Müller, Sekretär (alle bisher). An Stelle des zurückgetretenen Mitgliedes des Verwaltungsrates, Stephan Schmid, wurde als solches gewählt: Alfred Farner, von Oberstammheim (Zürich), in Luzern. Als Mitglieder der Betriebskommission führen die rechtsverbindliche Unterschrift: 1) Josef Dubach, von Grosswangen; 2) Eduard Furrer, von Elsau; 3) Georg Huber, von Hermettschwil, und 4) Josef Zihlmann, von Root; zu Prokuristen werden ernannt: 5) Hermann

Hirt, von Birkhard; 6) Josef Liniger, von Luzern; 7) Leo Müller, von Rain; 8) Hermann Peyer, von Willisau-Stadt, und 9) Josef Gebistorf, von Luzern; alle sind wohnhaft in Luzern. Die Unterschriftsberechtigten Nr. 1-4 zeichnen je zu zweien kollektiv unter sich, während die Prokuristen Nr. 5-9 je mit einem der Bevollmächtigten Nr. 1-4 kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt sind. Alle andern Unterschriftsberechtigungen sind erloschen.

14. November. Inhaber der Firma L. Sauter, Monopol, schweizerische Kunstfilm-Industrie in Luzern, in Luzern ist Louis Sauter, von Mülhausen, in Luzern. Inhaber von Kinematographentheatern und Fabrikation von Kinematographenfilmen. Zürichstrasse Nr. 1.

Chemische Produkte. — 15. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Stocker & Cie., Fabrikation chemischer Produkte, in Mallers (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1912, pag. 1250), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

16. November. Unter dem Namen Brauereiverband Innenschweiz gründet sich eine Genossenschaft im Sinne von Titel 27 O. R., mit Sitz in Luzern. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen der Brauereindustrie im Gebiete der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Aargau (Bezirke Zofingen, Kulm, Aarau und Lenzburg). Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind in der konstituierenden Versammlung vom 18. April 1912 angenommen worden. Mitglied kann jede juristische oder physische Person werden, die als Einzelkaufmann in der Innenschweiz das Brauereigewerbe ausübt; ausnahmsweise können auch auswärtige Brauereien aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird perfekt durch die Beitrittserklärung, durch Zustimmung von $\frac{1}{2}$ der Mitglieder, durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes. Die Höhe des Eintrittsgeldes für solche Mitglieder, die erst 30 Tage nach Gründung der Genossenschaft eintreten, wird für jeden einzelnen Fall, unter Berücksichtigung des jeweiligen Genossenschaftsvermögens und der Höhe der Ausstossziffer der eintretenden Brauerei, vom Vorstände festgesetzt. Der Jahresbeitrag wird nach dem Totalausstoss der Brauereien im abgelaufenen Geschäftsjahr berechnet und beträgt Fr. 5 per tausend Hektoliter Ausstoss, im Minimum jedoch Fr. 20 im Jahr. Jedes Mitglied hat zum Zwecke der Beitragsberechnung alljährlich im Monat November seine Ausstossziffer dem Vorstände bekannt zu geben. Die Mitglieder sind ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer Beitragspflicht gleichberechtigt. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres und nach halbjährlicher Kündigung geschehen, und zwar erstmals frühestens am Ende 1915. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann mit $\frac{1}{2}$ Mehrheit durch die Generalversammlung beschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter über die statutarische Beitragspflicht hinaus ist ausgeschlossen. Durch Austritt oder Ausschluss verliert das Mitglied jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Bei Auflösung der Genossenschaft entscheidet über die Verteilung des vorhandenen Vermögens die Generalversammlung. Die Kassaführung geschieht durch ein Mitglied des Vorstandes unter dessen Kontrolle; es ist alljährlich der Generalversammlung schriftlich Rechnung zu stellen. Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief, soweit nicht durch das Gesetz Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, und 2) der Vorstand. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern, welche je auf 1 Jahr gewählt sind. Er wird von der Generalversammlung gewählt, welche auch den Präsidenten bezieht; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Präsident ist Viktor Wetterwald, von Derendingen (Solothurn), in Luzern; Mitglieder sind: Heinrich Endemann, jun., von Remetschwil (Aargau), in Luzern, und Theodor Wyss, von Büren, in Hochdorf. Die Mitglieder des Vorstandes führen die rechtsverbindliche Unterschrift unter sich kollektiv je zu zweien oder je eines derselben mit dem bestellten Syndikus Dr. Ludwig-Friedrich Meyer, von Aristau (Aargau), in Luzern, welchem vom Vorstände Kollektivprokura verliehen wurde.

Sportagentur. — 16. November. Louis Lionel Foster und Edgar Harold Bedford, beides englische Staatsangehörige, Foster wohnhaft in London, Bedford in Luzern, haben unter der Firma Foster und Bedford in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt ihren Anfang nimmt. Sportsagentur. Kramgasse Nr. 5.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerereien. — 1912. 16. November. Die Firma E. Eisenhut-Lutz, Fabrikation und Export von Stickerereien, in Krontal-St. Fiden, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, pag. 82), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stickerereien. — 16. November. Anna Eisenhut-Lutz, und Ernst Eisenhut-Näf, beide von Trogen und wohnhaft in Krontal-St. Fiden, politische Gemeinde Tablat, haben unter der Firma A. Eisenhut-Lutz & Co. in Krontal-St. Fiden, politische Gemeinde Tablat, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Anna Eisenhut-Lutz; Kommanditär ist Ernst Eisenhut-Näf, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Stickerfabrikation und Export. Krontal-St. Fiden. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Eisenhut-Lutz, von Trogen, in Krontal-St. Fiden.

Robe und ausgerüstete Tücher, etc. — 16. November. Die von der Kommanditgesellschaft unter der Firma Zürcher-Niederer & Co., Import, Export und Handel in rohen und ausgerüsteten Tüchern, Baumwollgarnen und Zwirnen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 376 vom 14. September 1906, pag. 1502), an Jakob Hungerhühler erteilte Prokura ist erloschen.

Chemische Produkte. — 16. November. Der Inhaber der Firma Adolf Büchi, Möbel- und Bettwarengeschäft, in Langgasse, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 245 vom 17. Juni 1904, pag. 947), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Fabrikation und Export chemischer Produkte.

Garne und Strumpfwaren. — 16. November. Inhaber der Firma R. Haiter-Weber in St. Gallen ist Robert Haiter-Weber, von Balgach, in St. Gallen. Wollen-, Garne- und Strumpfwarengeschäft. Müllergasse 5. Zum Baumwollbaum.

Stickerereien. — 16. November. Theo Pullman & Co. A. G. mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 3. Oktober 1910, pag. 1745, und Nr. 219 vom 25. August 1908, pag. 1495). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. September 1912 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die bisherigen Unterschriften sind damit erloschen. Die Liquidation wird unter der Firma Theo Pullman & Co. A. G., in Liq. durch die Liquidatoren Alfred J. Pullman, in Bellast, und Rudolf Hg., in St. Gallen, durchgeführt, von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

Stickerereien. — 16. November. A. Huttenus & Co., Kollektivgesellschaft, Fabrikation und Export von Stickerereien, mit Sitz in St. Gallen

(S. H. A. B. Nr. 227 vom 11. Juli 1899, pag. 916). Der Gesellschafter Arnold Huttenus hat seinen persönlichen Wohnsitz in Naudorf, Gemeinde Tablat.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wäscherei und Schreinerei. — 1912. 16. November. Inhaber der Firma Andreas Müller in Davos-Dorf ist Andreas Müller, von Schiers, wohnhaft in Davos-Dorf. Wäscherei und Schreinerei. Im Sand.

Weinhandlung. — 16. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Sandri vorm. Sandri, Olgiate & Cie. in Chur (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1905, pag. 25) hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Andrea Sandri aufgelöst. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Sandri & Cie.» in Chur.

Arthur Sandri, Witwe Jenny Sandri und ihre Kinder Eugenia und Margrit Sandri, alle von Samaden, wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Sandri & Cie. in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1912 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Arthur Sandri befugt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Sandri vorm. Sandri, Olgiate & Cie.» in Chur. Veitliner Weinhandlung. Unter-gasse Nr. 322.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1912. 16. November. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Turgi-Vogelsang in Turgi (S. H. A. B. 1911, pag. 503) hat in seiner Generalversammlung vom 10. Juli 1912 die Firma abgeändert in Musikverein „Harmonie“ Turgi. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident ist Eduard Muntwyler, von Remetschwil, in Turgi; Vizepräsident ist Albert Baer, von Rothrist, in Turgi; Aktuar ist Fridolin Zehnder, von und in Enneturgi (Gemeinde Unterturgi).

Kunst- und Natursteine. — 16. November. Inhaberin der Firma A. Regensburger-Widmer in Würenlingen ist Adalina Regensburger, geb. Widmer, von Killwangen, in Würenlingen. Kunst- und Natursteingeschäft. Station Siggental-Würenlingen Nr. 1. Die Firma erteilt Prokura an Albert Regensburger, von Killwangen, in Würenlingen.

Bezirk Lenzburg

16. November. Die von der Firma Vereinigte Xylolith- & Kohlen-säurewerke A. G. in Wildegg (Gemeinde Mörken) (S. H. A. B. 1912, pag. 842) an Otto Brunner erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Fritz Tschudi-Omlin, von Glarus, in Wildegg.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Tabaqs et cigares, etc. — 1912. 8 novembre. La maison Vve. de Fritz Muller, à La Chaux-de-Fonds, tabacs et cigares, articles pour fumeurs (F. o. s. du c. du 26 décembre 1905, n° 503), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Jean Muller, d'Oberbözing (Argovie), et Marie, née Haas, veuve de Fritz Muller, de Muhen (Argovie), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, dans ce dernier lieu, sous la raison sociale Jean Muller & Co. successeurs de Vve. de Fritz Muller, une société en commandite, commencée le 1er novembre 1912. Jean Muller est seul associé indéfiniment responsable, veuve de Fritz Muller associée commanditaire pour une somme de six mille francs (fr. 6000). Tabacs et cigares, articles pour fumeurs. Rue Neuve n° 12.

Horlogerie et bijouterie. — 11 novembre. La raison Julia Richard fabrique Hesperus, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie et bijouterie (F. o. s. du c. du 5 février 1912, n° 32), est radiée ensuite de commerce insuffisant.

Boulangerie. — 13 novembre. La raison Georges Zaugg, boulangerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 décembre 1895, n° 313), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horlogerie. — 16 novembre. La maison «Wilsdorf et Davis», horlogerie en gros, à Londres, a supprimé sa succursale de La Chaux-de-Fonds, la raison Wilsdorf et Davis, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 octobre 1907, n° 235), est donc radiée.

Bureau de Neuchâtel

Imprimerie. — 16 novembre. André et Paul Sella, de Neuchâtel, domiciliés, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale Sella frères, une société en nom collectif, qui commence le jour de son inscription dans le registre du commerce. Imprimerie. Faubourg du Lac 9.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy

1912. 18 novembre. Les époux Albert Schaldenbrandt et Albertine, chef de la maison «A. Schaldenbrandt, fils», à Porrentruy, et Pauline, née Thiévent, domiciliés à Porrentruy, ont adopté le régime de l'union des biens avec biens réservés; suivant contrat de mariage du 9 août 1912.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Union fédérale de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 32244. — 13. November 1912, 4 Uhr.

Pike- und Escher-Schleifmaterialien G. m. b. H., Fabrikation, Hamburg (Deutschland).

Wetzsteine, Schleifsteine und Schleifmittel.



N° 32245. — 15 novembre 1912, 8 h.

L. Maître, fabrication,
Noirmont (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 32246. — 15 novembre 1912, 8 h.

L. Maître, fabrication,
Noirmont (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

LESTA

Nr. 32247. — 15. November 1912, 5 Uhr.

H. Müller, Handel,
Basel (Schweiz).

Antiseptische und Desinfektionsmittel.

Skinol

Nr. 32248. — 15. November 1912, 4 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

Eristiptico

N° 32249. — 15 novembre 1912, 5 h.

Fabrique de produits chimiques Zyma S. A.,
Aigle (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Digital-Golaz

N° 32250. — 15 novembre 1912, 5 h.

Fabrique de produits chimiques Zyma S. A.,
Aigle (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Secalan-Golaz

N° 32251. — 15 novembre 1912, 5 h.

Fabrique de produits chimiques Zyma S. A.,
Aigle (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Vitagène

N° 32252. — 16 novembre 1912, 8 h.

Vermicellerie de Nyon Sandoz-Gallet S. A.,
Nyon (Suisse).

Pâtes alimentaires.



(Transmission du n° 6163 de Sandoz-Gallet)

Löschung

Nr. 28299. — Marie Eicher-Gerber, Rütli bei Büren a. A. — Am 18. November 1912 auf Ansuchen der Inhaberin g-löscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäische Zuckerstatistik vom 1. September bis Ende Oktober

(Nach F. O. Licht, Magdeburg)
während der 2 Monate 1912/1913

Es haben betragen	Deutsches Reich		Oesterreich-Ungarn		Frankreich		Belgien		Holland		England		Zusammen in Europa		gegen dieselben 2 Monate		
	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	1911/12	1910/11	1909/10
Erzeugung	901,543	526,013	368,997	93,968	88,350	267,980	267,980	267,980	267,980	267,980	267,980	267,980	267,980	267,980	1,192,196	1,761,539	1,474,563
Einfuhr	1,690	—	34,404	989	26,418	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	350,189	293,274	249,644
Bestände am 1. September	149,261	72,960	124,762	44,231	18,066	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	214,869	644,896	641,320	665,301
Zusammen	1,052,494	598,973	518,163	189,188	126,833	482,949	482,949	482,949	482,949	482,949	482,949	482,949	482,949	482,949	2,197,280	2,696,133	2,389,528
Vorräte Ende Oktober	674,338	371,182	328,036	82,797	14,447	186,725	186,725	186,725	186,725	186,725	186,725	186,725	186,725	186,725	1,149,848	1,631,406	1,324,039
Ableferungen	378,156	227,781	190,077	66,391	112,386	547,124	547,124	547,124	547,124	547,124	547,124	547,124	547,124	547,124	1,047,437	1,064,737	1,066,489
Ausfuhr	104,457	111,089	39,581	33,996	91,468	8,073	8,073	8,073	8,073	8,073	8,073	8,073	8,073	8,073	274,152	315,616	338,255
Verbrauch 2 Monate	273,699	116,742	150,546	22,395	20,923	339,019	339,019	339,019	339,019	339,019	339,019	339,019	339,019	339,019	773,265	749,111	727,254
Vorangegangene 10 Monate	1,031,093	493,815	593,574	93,738	108,252	1,594,867	1,594,867	1,594,867	1,594,867	1,594,867	1,594,867	1,594,867	1,594,867	1,594,867	4,369,470	3,897,960	3,904,990
Verbrauch in 12 Monaten	1,804,792	609,557	744,120	116,133	124,176	1,933,916	1,933,916	1,933,916	1,933,916	1,933,916	1,933,916	1,933,916	1,933,916	1,933,916	5,142,956	4,688,971	4,639,235

Le commerce extérieur de la France

En 1911, le commerce extérieur de la France a porté sur une valeur totale de 14,143 millions Il était en 1907 de 11,819 millions, en 1908 de 10,691 millions, en 1909 de 11,964 millions, en 1910 de 13,407 millions.

Ainsi l'année 1911 accuse, par rapport aux résultats de l'année précédente, un accroissement de 736 millions. L'augmentation est due en totalité aux entrées, comme le montre le tableau suivant:

Désignation des mouvements	1907	1908	1909	1910	1911
Importation	6,222,957,000	5,640,513,000	6,246,115,000	7,178,832,000	8,065,828,000
Exportation	5,596,108,000	5,050,731,000	5,718,054,000	6,233,805,000	6,076,859,000
Totaux	11,819,065,000	10,691,244,000	11,964,169,000	13,407,137,000	14,142,687,000

L'importation s'est accrue de 892 millions, alors que l'exportation diminuait de 157 millions.

Le rapport de la commission permanente des valeurs de douane donne, pour les années 1910 et 1911, le tableau suivant des principales variations des entrées et des sorties par pays de provenance ou de destination:

Pays de provenance	Importation		Exportation	
	1910	1911	1910	1911
Etats-Unis	+ 212,7	—	—	—
Allemagne	+ 119,2	—	—	—
Australie	+ 111,5	—	—	—
Russie	+ 105,8	—	—	—
Roumanie	+ 86,6	—	—	—
Belgique	+ 72,8	—	—	—
Angleterre	+ 63,2	—	—	—
République Argentine	+ 50,9	—	—	—
Pays-Bas	+ 47,5	—	—	—
Espagne	+ 35,2	—	—	—
Chine	+ 19,8	—	—	—
Indes néerlandaises	+ 16,4	—	—	—
Indo-Chine	+ 14,0	—	—	—
Etablissements français en Océanie	+ 11,6	—	—	—
Bulgarie	+ 9,9	—	—	—
Haiti et République Dominicaine	+ 8,1	—	—	—
Grèce	+ 7,7	—	—	—
Venezuela	—	+ 7,6	—	—
Suède	—	+ 6,8	—	—
Tunisie	—	+ 6,0	—	—
Possessions anglaises en Afrique	—	+ 4,1	—	—
Turquie	—	+ 5,5	—	—
Philippines	—	+ 5,2	—	—
Egypte	—	+ 5,4	—	—
Guyane française	—	+ 10,1	—	—
Japon	—	+ 18,9	—	—
Algérie	—	+ 21,0	—	—
Bresil	—	+ 21,2	—	—
Uruguay	—	+ 22,8	—	—
Indes anglaises	—	+ 27,1	—	—
Congo, Sénégal et autres établis. sements français de la côte occidentale d'Afrique	—	+ 35,2	—	—

Exportation

Pays de destination	Millions	Pays de destination	Millions
Algérie	51,0	Congo, Sénégal et autres établis. sements français de la côte occidentale d'Afrique	8,1
Belgique	20,5	Allemagne	2,4
Bresil	9,7	Turquie	1,9
Suisse	8,5	Pays-Bas	1,7
Turquie	8,4	Russie	83,6
République Argentine	7,6	Angleterre	68,8
Madagascar et dépendances	6,4	Italie	67,4
Bulgarie	5,1	Mexique	70,3
Mexique	5,0	Etats-Unis	—
Espagne	5,1		

Les états ci après déterminent la répartition des marchandises entre les trois grandes catégories de la statistique douanière:

Désignation	Quantités		Valeurs	
	1910	1911	1910	1911
Objets d'alimentation	4,167,000	6,470,000	+ 2,903,000	1,350,000
Matières nécessaires à l'industrie	30,382,000	32,683,000	+ 2,301,000	12,048,000
Objets fabriqués	1,169,000	1,275,000	+ 106,000	2,115,000
Totaux	55,718,000	40,423,000	+ 4,110,000	15,513,000

Désignation	Importation		Exportation	
	1910	1911	1910	1911
Objets d'alimentation	1,418,031,000	2,020,066,000	—	607,025,000
Matières nécessaires à l'industrie	4,345,671,000	4,835,293,000	—	178,628,000
Objets fabriqués	1,414,680,000	1,520,473,000	—	105,843,000
Totaux	7,178,382,000	8,065,828,000	+ 892,446,000	—

Désignation	Importation		Exportation	
	1910	1911	1910	1911
Objets d'alimentation	858,199,000	736,869,000	—	121,330,000
Matières nécessaires à l'industrie	1,930,847,000	1,830,102,000	—	100,745,000
Objets fabriqués	3,444,759,000	3,509,888,000	—	105,129,000
Totaux	5,233,805,000	6,076,859,000	+ 150,946,000	—

Au point de vue des quantités, on constate: 1° Pour les objets d'alimentation un accroissement de 55,27% à l'entrée et une diminution de 6,52% à la sortie; 2° pour les matières nécessaires à l'industrie, une augmentation de 7,57% à l'entrée et de 11,84% à la sortie; 3° pour les objets fabriqués, un accroissement de 9,07% à l'entrée et de 2,60% à la sortie.

Au point de vue des valeurs, on enregistre: 1° Pour les objets d'alimentation une augmentation de 42,96% à l'entrée et une réduction de 14,14% à la sortie; 2° pour les matières nécessaires à l'industrie, un accroissement de 4,13% à l'entrée et une diminution de 5,22% à la sortie; 3° pour les objets fabriqués, une augmentation de 7,43% à l'entrée et de 1,89% à la sortie.

Le rapport précité contient le tableau suivant qui indique les variations des échanges avec les principaux pays de provenance ou de destination:

Commerce de la France avec les principaux pays
(Valeurs en millions de francs)

Pays	Importations									
	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Angleterre ¹⁾	566,8	555,9	523,5	592,5	750,5	883,2	792,9	886,5	930,3	998,5
Allemagne	418,2	444,2	428,8	477,2	583,4	688,2	607,5	661,1	860,5	979,7
Etats-Unis	424,8	539,7	482,8	513,3	587,9	670,9	657,1	727,7	614,1	826,8
Belgique	330,1	325,0	306,4	312,9	377,0	426,6	409,5	439,1	469,8	542,6
Russie	202,5	301,7	218,4	274,8	302,9	270,9	239,6	287,7	337,3	443,1
Algérie	253,7	262,8	238,8	216,3	243,7	290,6	273,1	272,0	446,6	425,6
Indes anglaises	209,3	244,6	252,5	245,8	300,8	360,0	263,4	290,3	387,3	860,2
Rép. Argentine	224,6	271,2	252,1	259,7	281,8	287,3	257,8	301,7	802,9	353,8
Confédération austral.	69,6	73,8	82,0	108,3	150,6	179,0	128,2	183,7	228,4	339,9
Espagne	148,3	166,5	164,1	179,9	171,2	168,7	148,7	179,6	195,3	230,5
Chine	188,2	187,7	178,4	162,7	178,3	212,2	138,0	188,6	210,0	229,8
Italie	153,5	152,1	151,3	153,9	181,9	194,4	164,8	164,8	188,9	190,3
Roumanie	37,2	30,6	21,9	32,7	40,3	64,4	46,8	41,4	88,5	176,1
Brsil	84,9	95,0	88,3	105,2	124,5	110,3	115,5	134,4	167,2	145,0
Pays-Bas	52,2	56,9	52,3	61,4	74,7	113,4	100,2	77,7	98,2	140,7
Suisse	108,4	106,9	108,3	108,6	109,5	117,2	115,8	122,2	138,9	140,2
Indo-Chine	49,3	30,9	47,9	51,9	59,3	60,0	82,3	98,8	96,0	109,0
Turquie	103,8	101,5	91,4	110,0	115,0	119,2	88,4	98,6	96,1	101,6
Chili	61,6	72,3	62,8	76,3	85,6	88,2	103,4	75,5	93,7	96,9
Japon	78,8	82,3	82,5	43,6	79,8	87,5	58,7	93,1	109,9	94,0
Congo, Sénégal et autres établissements français de la côte occidentale d'Afrique	39,3	48,6	49,4	44,6	50,6	70,7	63,2	103,8	124,0	88,8
Autriche-Hongrie	78,5	74,6	68,2	72,3	76,7	81,7	70,3	71,5	88,6	87,8
Tunisie	26,7	51,4	52,8	40,7	55,8	70,4	62,6	56,7	72,7	79,3
Indes néerlandaises	27,8	30,2	26,8	43,0	43,3	55,4	57,8	42,3	63,0	78,4
Egypte	47,2	44,2	58,1	51,9	66,9	70,3	55,3	69,8	82,4	77,0
Suède	66,0	66,0	66,0	65,8	73,3	78,8	75,0	63,1	70,1	76,9
Uruguay	20,0	27,1	38,9	36,5	52,1	51,1	60,0	68,8	73,7	50,9
Pays	Exportations									
	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Angleterre ¹⁾	1280,1	1192,0	1213,9	1256,2	1294,2	1368,8	1179,6	1261,3	1275,1	1216,3
Belgique	683,5	630,6	677,7	763,7	808,6	860,9	749,2	908,0	1008,7	1024,2
Allemagne	487,4	512,8	555,8	628,8	640,3	649,7	617,1	725,9	804,0	794,6
Algérie	269,2	286,7	314,9	326,8	355,4	392,7	399,0	397,1	438,9	489,9
Suisse	229,6	240,6	253,1	202,2	308,8	351,6	314,9	348,5	385,5	394,0
Etats-Unis	249,2	254,5	250,7	294,9	402,1	395,5	314,7	473,8	456,0	379,7
Italie	174,8	171,6	190,1	212,5	247,1	264,0	242,1	292,9	344,2	277,8
Rép. Argentine	41,4	56,6	73,3	87,7	114,0	110,8	111,6	128,3	162,8	170,4
Espagne	125,4	122,1	110,9	111,4	181,0	125,5	128,2	124,4	140,7	135,6
Tunisie	42,6	45,9	57,5	68,7	69,4	84,0	84,0	100,4	87,2	90,2
Turquie	46,5	45,8	51,1	53,0	59,1	58,0	64,5	68,3	72,9	81,3
Brsil	35,4	38,3	40,5	42,8	54,6	63,8	48,1	55,7	68,8	78,5
Indo-Chine	73,7	62,0	61,6	73,6	60,7	81,3	70,1	71,7	64,1	65,8
Pays-Bas	54,3	49,9	50,1	54,4	52,7	58,5	56,0	64,2	82,9	65,0
Egypte	29,5	33,7	36,9	44,6	62,2	65,1	52,6	50,6	56,0	59,5
Congo, Sénégal, etc.	35,3	27,9	47,5	41,2	39,5	50,1	53,8	58,0	64,3	56,2
Russie	45,8	88,4	42,4	58,1	66,9	57,5	72,8	63,1	87,5	53,9

De 1902 à 1911, l'Allemagne, l'Angleterre, les Etats-Unis, la Confédération australienne, la Russie, la Belgique, l'Algérie, les Indes anglaises, la Roumanie, la République Argentine, les Pays-Bas, l'Espagne, le Brésil, l'Indo-Chine, la Tunisie, les Indes néerlandaises, les établissements français de la côte occidentale d'Afrique (y compris le Congo et le Sénégal), la Chine, l'Italie, la Suisse, le Chili, l'Uruguay, l'Egypte, le Japon, la Suède et l'Autriche-Hongrie, ont augmenté leurs envois en France, alors que la Turquie réduisait les siens.

L'exportation a progressé vers la Belgique, l'Allemagne, l'Algérie, la Suisse, les Etats-Unis, la République Argentine, l'Italie, la Tunisie, le Brésil, la Turquie, l'Egypte, les établissements français de la côte occidentale d'Afrique, les Pays-Bas, l'Espagne et la Russie. Par contre, les achats de l'Angleterre et de l'Indo-Chine ont diminué.

La France a vu croître, pendant la même période décennale, l'ensemble de ses échanges avec l'Allemagne, la Belgique, les Etats-Unis, l'Algérie, l'Angleterre, la Confédération australienne, la République Argentine, la Russie, la Suisse, les Indes Anglaises, la Roumanie, l'Italie, le Brésil, la Tunisie, les Pays-Bas, l'Espagne, les établissements français de la côte occidentale d'Afrique, le Chili, l'Egypte, l'Indo-Chine, la Chine, la Turquie, l'Autriche-Hongrie et le Japon.

Parmi les pays qui, actuellement, prennent à la France plus de marchandises qu'ils ne lui en envoient, il faut citer la Belgique, la Suisse, l'Angleterre, l'Italie, l'Algérie, le Danemark, la Colombie, le Portugal, la Tunisie, Madagascar et ses dépendances, le Mexique, la Guyane française, la Régence de Tripoli et le Maroc. Au contraire, nous achetons plus que nous ne vendons aux Etats-Unis, à la Russie, à la Confédération australienne, aux Indes anglaises, à la Chine, à l'Allemagne, à la République Argentine, à la Roumanie, à l'Espagne, au Japon, aux Pays-Bas, aux Indes néerlandaises, au Brésil, à la Suède, au Chili, à l'Indo-Chine, à l'Autriche-Hongrie, aux Philippines, à Saint Pierre et Miquelon, aux établissements français de la côte occidentale d'Afrique, à Haïti, à la République Dominicaine, à l'Uruguay, aux possessions anglaises en Afrique, au Venezuela, aux établissements français dans l'Inde, à la Turquie, à la Réunion, à la Norvège, à la côte occidentale d'Afrique, aux établissements français en Océanie, à la Martinique, au Pérou, à la Grèce, à la Guadeloupe, aux pays divers d'Afrique.

Le rapport de la commission permanente des valeurs de douane conclut avec les considérations suivantes:

Envisagée dans ses résultats d'ensemble, l'année 1911 a été, pour la France, comme pour la plupart des autres pays, une année d'activité commerciale. Les échanges internationaux de la France ont atteint 14 milliards 143 millions et dépassé ainsi de 736 millions ceux de 1910. Mais cette augmentation est due, toute entière, à l'importation; loin de croître, l'exportation a subi un recul assez sensible. Tandis que les entrées s'élevaient de 892,5 millions, les sorties baissaient de 156,9 millions.

D'après les statistiques douanières, l'accroissement de l'importation a porté sur les trois grandes catégories entre lesquelles se répartissent les

produits: Objets d'alimentation 607 millions, matières nécessaires à l'industrie 180 millions, objets fabriqués 106 millions. A l'exportation, les statistiques accusent une chute de 121 millions pour les objets d'alimentation et de 101 millions pour les matières nécessaires à l'industrie; seules les sorties d'objets fabriqués marquent un progrès, qui, d'ailleurs, ne se chiffre pas par plus de 65 millions.

Les insuffisances temporaires des récoltes expliquent le relèvement de l'importation et l'abaissement de l'exportation des objets d'alimentation. Elles sont la conséquence de phénomènes naturels échappant à l'action humaine.

Nous ne pourrions que voir avec satisfaction affluer du dehors les matières premières de l'industrie et se restreindre nos ventes des matières de cette catégorie, si la contre-partie s'en trouvait dans une poussée des sorties d'objets fabriqués ou, du moins, dans une augmentation de l'excédent des sorties sur les entrées. Ce serait un gage certain d'activité industrielle. Tel n'est malheureusement pas le cas. A la vérité, l'exportation des objets fabriqués a progressé; mais, ainsi que le montrent les chiffres précédemment cités, l'importation des articles du même genre s'est, en même temps, accrue d'une quantité beaucoup plus forte. Il y a là une rupture d'équilibre, attestant l'intensité et le succès des efforts de nos concurrents étrangers sur les marchés extérieurs et jusque sur notre propre marché intérieur.

Favorable à certaines des industries, la campagne de 1911 a été moins satisfaisante pour d'autres. Les exploitations minières, les usines métallurgiques, les ateliers de constructions mécaniques, par exemple, ont joui d'une réelle prospérité; le défilé de main-d'œuvre en a à peu près seul limité la production. Au contraire, les industries textiles, qui tiennent en France une si large et si belle place, sont presque toutes restées dans une situation difficile ou incertaine. Parmi les causes fort complexes de leurs souffrances, deux surtout pèsent lourdement sur elles et présentent un fâcheux caractère de permanence: D'une part, la diminution progressive et parfois la disparition des tissus classiques, de type fixe et de grande consommation, jadis régulateurs et soutiens de la fabrication et du commerce; d'autre part, le manque d'ampleur des débouchés, que resserrent à l'étranger le développement industriel et chez nous la faiblesse de la natalité.

Après les cruelles déceptions de 1910, les cultivateurs français pouvaient escompter un sort meilleur en 1911. Leurs espérances ont été déjouées par des circonstances climatiques peu propices. A une humidité excessive a succédé une sécheresse exceptionnelle, grillant les légumes, tarissant les sources, privant le bétail d'eau et de fourrage, atteignant la vigne dans son rendement. De là, une accélération du renchérissement des denrées alimentaires.

Schweizerische Bundesbahnen. In seiner Sitzung vom 18. November beschloss der Verwaltungsrat der Schweiz. Bundesbahnen, nach Kenntnisnahme einer Zuschrift des Stadtrates von Luzern und des Handels- und Industrievereins Luzern, das Traktandum: Erweiterung des Bahnhofes Luzern zur Vergrößerung der Gepäcklokale und zur Schaffung von Dienstzimmern für die Post zu verschieben bis nach Eingang des von den genannten Behörden in Aussicht gestellten Gutachtens des Herrn alt Gottbardbahndirektor Dieler. Eine Motion, wonach die Generaldirektion eingeladen wird, zu prüfen und Antrag zu stellen, ob nicht denjenigen Bahngestellten, welche als Besitzer eigener Wohnstätten durch den Massenaubau von Wohnungen durch die Eisenbahner-Baugenossenschaften geschädigt werden, die gleichen oder ähnliche Vergünstigungen eingeräumt werden könnten, wie den genannten Genossenschaften, durch den Beschluss vom 23. April 1911, kann, weil zu spät eingereicht, erst in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates, voraussichtlich Ende Dezember, behandelt werden.

Hierauf nahm der Verwaltungsrat Kenntnis von dem Berichte der Generaldirektion über die Kreditüberschreitungen bei der Erweiterung der Station St. Fiden und der Erstellung der neuen doppelspurigen Linie St. Gallen-St. Fiden und bewilligte die verlangten Nachtragskredite im Betrage von Fr. 1,820,000. Der Rekurs des Eisenbahnervereins Basel gegen den Entscheid der Generaldirektion, betreffend Nichtbezahlung des Tagelohnes an Tagelohnarbeiter für Freilohnarbeiten an den ortsbüchlichen Feiertagen in Basel Stadt wurde gemäss dem Antrage der Generaldirektion und der ständigen Kommission abgelehnt. Unter Ablehnung der vom Vertreter des Personals gestellten Abänderungsanträge wurde dem Reglement über die Anwendung des Bundesbeschlusses vom 9. Juni 1912 betreffend passives Wahlrecht der Beamten, Angestellten und Arbeiter die Genehmigung erteilt.

Der Vertrag mit der Forchbahn betreffend die Mithenutzung der Station Zürich-Stadelhofen wurde nach dem Antrag der Generaldirektion gutgeheissen und die Kreditbegehren für die Erstellung des zweiten Geleises von Gmlingen nach Kiesen (Fr. 665,000) und Erstellung des zweiten Geleises von Lugano nach Maroggia (Fr. 2,500,000) bewilligt. Dem Vertrage mit W. u. J. Papp, Bauunternehmung, in Basel, betreffend die Vergebung der Unterbauarbeiten für das zweite Baulos Sissach-Gelterkinden wurde die vorbehaltene Genehmigung erteilt und schliesslich dem Nachtragsvertrag mit dem Stahlwerksverband A. G. in Düsseldorf über die Lieferung von Stahlschienen und eisernen Schwellen für die Jahre 1913 und 1914 ebenfalls zugestimmt.

In seiner Sitzung vom 10. November behandelte der Verwaltungsrat zunächst die Vorlage betreffend Organisation der Arbeiten für den Ausbau des zweiten Simplontunnels in Regie. Er erteilte dem von der Generaldirektion aufgestellten Reglement betreffend die Baubestellung für den zweiten Simplontunnel die Genehmigung und ermächtigte die Generaldirektion, mit Herrn Ingenieur Rothpletz als Direktor der Regie einen Vertrag abzuschliessen.

Zu den Traktanden: Klassifikation der Bahnhöfe und Stationen und Klassifikation der Güterexpeditionen beschloss der Rat, den Eingaben des Verbandes der Bahnhof- und Stationsvorstände vom 1. März und 29. September 1912, sowie der Eingabe des Zentralvorstandes des Vereins schweizerischer Eisenbahn- und Dampf-schiffangestellter vom 16. März 1912 mangels Kompetenz keine weitere Folge zu geben und es der Generaldirektion zu überlassen, dieselben im Sinne der schriftlich und mündlich vorgebrachten Ausführungen zu beantworten. Gleichzeitig aber wurde zu Protokoll dem Wunsche Ausdruck verliehen, dass die Generaldirektion in Anwendung des Art. 6 der Normen für die Klassifikation der Bahnhöfe und Stationen und Art. 7 der Normen für die Klassifikation der Güterexpeditionen, da wo die Ausführung dieser Normen für einzelne Stationen besondere Härten mit sich bringen sollte, den betreffenden Beamten und Angestellten wohlwollend entgegenkomme.

Dem Entwurf zum revidierten Reglement Nr. 21, betreffend die Entschädigung für Dienstreisen und Belohnungen, wurde mit zwei Änderungen die vorbehaltene Genehmigung erteilt. Die erste Abänderung betrifft die Entschädigungen für die Bahnmeister, welche von Fr. 3 für den ganzen Tag auf Fr. 4 erhöht wurde. Nach der zweiten

¹⁾ Y compris l'Irlande.

Abänderung wurden die Beiträge an die Umzugskosten an die Verbeirateten für sämtliche Beamte auf den nämlichen Betrag festgesetzt.

Das neue Reglement wird auf 1. Januar 1913 in Kraft treten. Dagegen sollen diejenigen Beamten, die durch das neue Besoldungsgesetz und die Gehaltsordnung in eine höhere Gehaltsklasse befördert worden sind, und die damit auf höhere Entschädigungen für Dienstreisen Anspruch erhielten, eine Nachvergütung in Form einer Pauschalentschädigung erhalten, die von der Generaldirektion festzustellen ist.

— Ueber die Geschäftslage in Bulgarien berichtet das deutsche Konsulat in Sofia: Mit dem Tage der Mobilmachung ist der Handel in Bulgarien vollkommen zum Stillstande gekommen. Nur Ankäufe von Militärversorgungsgegenständen aller Art finden gegenwärtig noch statt. Viele Privatbanken haben ihre Tätigkeit ganz eingestellt oder arbeiten nur noch in beschränktem Masse. Mit Rücksicht auf die von Staateswegen den Privatpersonen, Gesellschaften und Banken gewährte allgemeine Zahlungsfrist, die bis zum 17./30. Dezember 1912 läuft, ist die Eintreibung von Forderungen gegen Schuldner in Bulgarien zurzeit aussichtslos. Der grösste Teil der bulgarischen Kaufleute ist zum Kriegsdienst einberufen, während die wenigen, die zurückgeblieben sind, infolge der ungünstigen Geschäftslage zur Einhaltung ihrer Zahlungsverbindlichkeiten, auch bei gutem Willen, ausserstande sind. Den Gläubigern bleibt daher nichts weiter übrig, als das Eintreten geregelter Verhältnisse abzuwarten. Auch die Sicherstellung von Forderungen ist gegenwärtig nicht möglich. Die Zivilgerichte und die Notare haben ihre Tätigkeit während der Dauer des Kriegszustandes eingestellt; zivilrechtliche Ansprüche können daher zurzeit nicht abhängig gemacht, ebenso Wechselproteste nicht aufgenommen werden.

Wenn auch die wirtschaftliche Lage Bulgariens durch den Krieg stark in Mitleidenschaft gezogen wird, ist doch anzunehmen, dass die bulgarischen Kaufleute nach Beendigung des Krieges, bei etwas Nachsicht und Geduld auf seiten ihrer Gläubiger, ihren Zahlungsverpflichtungen im vollen Masse nachkommen werden, zumal die finanzielle Lage der bulgarischen Kaufmannschaft vor dem Kriegsausbruch als günstig bezeichnet werden musste. Während des Krieges sollte im allgemeinen grosse Vorsicht bei der Kreditgewährung geübt werden. Jedoch kann an sichere und gute Häuser wie gegen Vorbezahlung des Betrages, so auch gegen Nachnahme unbedenklich geliefert werden.

Da mit der Mobilmachung auch der Güterverkehr auf den bulgarischen Bahnen eingestellt worden ist, so sind zahlreiche für bulgarische Besteller bestimmte Waren unterwegs liegen geblieben. Soweit solche Sendungen die bulgarische Grenze noch nicht erreicht haben, kann den

Absendern nur geraten werden, die Güter entweder durch die zuständige Eisenbahnverwaltung zurückbefördern zu lassen, oder aber sie bis zur Wiederaufnahme des Güterverkehrs in Semlin oder Galatz einzulagern. Die bereits in Bulgarien angelangten, von den Bestellern jedoch noch nicht behobenen Sendungen können in den zollamtlichen Lagerräumen eingelagert werden. Hierfür ist eine Lagergebühr von 10 Cts. für 100 kg und den Tag zu entrichten. Um diese ziemlich hohen Lagerkosten zu vermeiden, haben einige Agenten im Einverständnis mit ihren Häusern die angekommenen Waren auf ihre Kosten vom Zollamt ausgelöst und in ihren Lagerräumen untergebracht.

Der Briefpostverkehr wird ungestört aufrecht erhalten, ebenso der Paketpostverkehr, wenn hier auch vielfach Verzögerungen vorkommen.

— Postsparkasse. Die Expertenkommission für ein Postsparkassengesetz wird zur Beratung des von der Oberpostdirektion bearbeiteten und vom Postdepartement geprüften Entwurfes am 26. November, nachmittags, in Bern zusammentreten.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 20. November an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.70	für 100 Mark
Oesterreich	104.75	100 Kronen
Ungarn	104.75	100 „
Belgien	100.—	100 Franken
Grossbritannien und Irland	25.30	1 Pfund Sterling
Luxemburg	99.—	100 Franken

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 20 novembre jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123.70	pour 100 marcs
Autriche	104.75	100 couronnes
Hongrie	104.75	100 „
Belgique	100.—	100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25.30	1 livre sterling
Luxembourg	99.—	100 francs

— Caisse d'épargne postale. La commission d'experts pour la loi portant création d'une caisse d'épargne postale se réunira, à Berne, le 26 novembre, après-midi, à l'effet de discuter le projet élaboré par la direction générale des postes et examiné par le département des postes.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

MARTINI

AUTOMOBILES Saint-Blaise (Suisse) SIMPLICITÉ SILENCE SOLIDITÉ BON MARCHÉ

Banque de Sierre, Sierre en liquidation

Ensuite de la dissolution de la société, votée en assemblée extraordinaire des actionnaires du 15 octobre 1912, les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances au bureau de la banque, d'ici au 31 décembre 1912. (28054 L) (3049.)

Sierre, le 18 novembre 1912.

Le conseil d'administration.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die Erstellung der eisernen Fenster, Türen und Rolläden, sowie über die Glaser- und Malerarbeiten zu den

Getreidemagazinen in Aldorf

(1 Sackmagazin und 1 Silomagazin)

wird Konkurrenz eröffnet.

Zeichnungen, Bedingungen, Muster und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausstrasse 37, aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Getreidemagazin Aldorf» bis und mit dem 2. Dezember nächsthin franko einzureichen an die

(9274 Y) (8038 I)

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. November 1912.

On demande

Comptable Caissier

actif et sérieux, connaissant à fond l'allemand et le français, qualifié pour diriger et surveiller tous les travaux de la comptabilité et du bureau d'une importante société commerciale et industrielle de la Suisse française. Ecrire sous chiffres B 6731 à Haasenstein & Vogler, St-Mier. 3028

Elektrische Strassenbahn

Wetzikon-Meilen A. G.

4 % Anleihen von Fr. 140,000 auf die Kraftstation in Grüningen

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass bei der zweiten Amortisationsziehung folgende 20 Obligationen zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1912 ausgelost wurden:

6	7	13	16	17	27	28	38	40	45
46	55	99	106	107	108	109	118	119	140

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf den 31. Dezember 1912 bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzureichen:

Leihkasse Grüningen-Gossau in Grüningen,
Zürcherische Kantonalbank,

(30621)

wo der Nennwert der Obligationen in Empfang genommen, oder dafür 4 1/4 % Obligationen auf unsere Bahn mit Gemeindegarantie für Zins und Kapital umgetauscht werden können.

Mit dem 31. Dezember 1912 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. Grüningen, den 15. November 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: C. Widmer-Heusser.

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt

(282 Z) Sonnenquai 18 (beim Zwingliendenkmal) (69.)

:: Zürich Prozessführung Inkass. Accomodement ::

Représentation

Homme énergique, rompu aux affaires, ayant l'habitude des voyages et de bonnes relations dans diverses branches du commerce et de l'industrie, cherche à représenter maison de 1^{er} ordre pour affaire offrant des perspectives sérieuses de réussite. (2873 I)

Rayon d'affaires: Suisse française, éventuellement Suisse entière.

Offres sous chiffres D 6837 X, à l'Agence Haasenstein & Vogler, Genève.

Fabrikmarken

mit deren Deposition beim eidg. Amt Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert. 1022 F. Homberg Graveur-Medailleur, in BERN

(4.)



Preisliste gratis und franko.

Cuenin-Hüni & Cie
Korbwaren- und Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern)

Personen- u. Waren-
Aufzüge
 (Lifts)
 für
 Geschäftshäuser
 und Hotels.
Schindler & Cie.
 Luzern.

Deutzer Motoren



für Gas, Benzin, Petrol etc.
 bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren

in liegender und stehender Anordnung

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G.

Zürich, Bahnhofplatz 5

SOCIÉTÉ ANONYME DES USINES MÉCANIQUES I. HOUREVITCH
 Messieurs les actionnaires de la Société anonyme des usines mécaniques I. Horevitch sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le lundi 16 décembre 1912 à trois heures de l'après-midi, au siège administratif, 91, rue Saint-Lazare, à Paris.

ORDRE DU JOUR:
 1. Rapport du conseil d'administration.
 2. Rapport des commissaires-vérificateurs
 3. Votation sur ces rapports.
 4. Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
 5. Nomination des administrateurs.
 6. Nomination des commissaires-vérificateurs.
 7. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social. Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent, cinq jours avant la réunion, déposer leurs titres: à Bâle, au siège social, 81, Grellingerstrasse; à Paris, 94, rue Saint-Lazare, ou présenter un récépissé de dépôt dans un Etablissement de Banque.
 3060, (7749 Q) **Le conseil d'administration.**

Usines Métallurgiques de Vallorbe

Le dividende de l'exercice 1911-1912 est payable dès ce jour à raison de frs. 37.50 par action (coupon n° 13) et de frs. 17 par part de fondateur (coupon n° 6), aux domiciles suivants:

Lausanne: Banque G. Landis.
Nyon: Banque de Nyon.
Vevay: Banque Chavannes de Paléziens & Cie.
Vallorbe: Bureau de la Société, Agence de la Banque de Nyon.

Vallorbe, le 18 novembre 1912.
Le conseil d'administration.

Elektro-Mechanische Reparatur - Werkstätte

Zürich

Burkhard, Hiltbold & Spälti
 Hardturmstrasse 121 Fabrik Orion
Zürich III. Telegrammes Elektromechan. Telephone Nr. 2395

(3086 Z) Tramhaltestelle Hardstrasse 1847
 Reparatur, Umwicklung, Instandstellung, Eleferung, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren etc.

Beste Bezugsquelle
 (4876 Z) für 2798
Papiere u. Kartons
 Rosenstiel & Co., Zürich
 Tel. 4619 (Saulbacherplatz) Tel. 4618

2. Gestetners
Rotary-Cyclostyle
 Vervielfältigungsmaschinen



Automatische Papierzuführung
 Automatische Farbverteilung
 Automatischer Zählapparat etc.

sind anerkannt vorzüglich
 Einfache Konstruktion, leichte Handhabung, saubere Arbeit

Einige Referenzen:
 Schweizerische Bundesverwaltung über 50 Rotary
 » Postverwaltung 20 »
 » Eisenbahnen 30 »
 » Banken 60 »

Maschinenfabriken, Chemische Fabriken und viele andere kaufmännische Betriebe.

Prospekte & Vorführung durch den Generalvertreter:
F. Pfister-Leuthold, Zürich I
 vorm. A. Gestetner & Co. Löwenplatz 45
 1646 Telephone 8842

Eine Partie
Kassenschränke
 Grossfeuer-, sturz- und diebessicher
 wegen Umzug und Aufgabe eines Depots
 mit Extra-Rabatt
 zu verkaufen. Darunter auch einige kleine Schränke für Private schon von Fr. 180 an. (9321 Y) (3046 I)
E. Stiefried, Kassenfabrik, Zürich.

Schweizerische Lichtkohlen- & Elektroden-Fabrik
Elektrocarbon A.-G., Niederglatt (N. Zürich)
 26 liefert (157 Z)
Kohlenstifte
 für Bogenlampen, in vorzüglicher Qualität.

Société des Hôtels National et Cygne, à Montreux
Emprunt hypothécaire de fr. 7,500,000
 Les porteurs de certificats provisoires sont avisés que ceux-ci peuvent être échangés dès ce jour, aux caisses de la 5128 M **Banque de Montreux** 30471
 contre les titres définitifs d'obligations foncières.
 Montreux, le 18 novembre 1912.

Metalle und Metallfabrikate
 Blöcke - Bleche - Stangen - Röhren - Draht
 Grosse Lager - Katalog Nr. 1 auf Wunsch
 (582 Z) **Ad. Breyer Söhne, Zürich (202.)**

Sofortige, gewissenhafte
Mitarbeit
 für Bureau, Reise (Fabrik) in angenehmem, solidem **Handels- oder Fabrikationsgeschäft gesucht**
 von erfahrenem Kaufmann mit 1. Besetzung.
 Gef. Offerten sub Chiffre 3044 an Haasenstein & Vogler, Bern.

SCHUHWAREN
 Fernhändler 90891
Reisender
 der die besten Referenzen und Kundschaft in der franz. Schweiz besitzt und die Branche gründlich kennt, sucht **Engagement** in leistungsfähiger Fabrik. Man schreibe unter 8 19903 X an **Haasenstein & Vogler, Genf.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
 Schweiz. Handelsamtsblatt
 Bund.
 Anzeiger für die Stadt Bern.
 Intelligenzblatt.
 Offizielles Schweiz. Kurbuch.
 Schweiz. Conducteur.

Basel.
 Basler Nachrichten.
 Solothurn.
 Solothurner Zeitung.
 Lucerne.
 Vaterland.
 Zürich.
 Züricher Post.
 Glarus.
 Glarner Nachrichten.
 Genève.
 Journal de Genève.
 La Suisse.
 Patrie Suisse.
 Lausanne.
 Gazette de Lausanne.
 La Revue.
 La Petite Revue.
 Montreux.
 Journal des Etrangers.
 Feuille d'avis.
 Neuchâtel.
 Suisse libérale.
 Chaux-de-Fonds.
 National Suisse.
 Feuille d'avis.
 Fédération Horlogère.

Biel.
 Express.
 Burgdorf.
 Burgdorfer Tagblatt.
 Delémont.
 Démocrate.
 Der Berner Jura.
 Payerney.
 Jura Pays.
 St-Imier.
 Jura bernois.
 Fribourg.
 La Liberté.
 Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Darlehen
 erhalten sichere Personen durch behördl. konzess. Bankgeschäft. (Auch Hypotheken). Gesellschaftliche Zinsen. Off an Postlagerkarte 61, Hauptpost, St. Gallen. 90893